



## Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO 2004

unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO 2004

<b>unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b>
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

<p align="center"><b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p align="center"><b>Bemerkungen des/der</b> Weiterbildungsbefugten *</p>	<p align="center"><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften</p>
<p>der allgemeinmedizinischen Diagnostik, Therapie und Beratung bei Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut einschließlich der allgemeinmedizinischen Akut- und Notfallbehandlung unter besonderer Berücksichtigung der abwendbar gefährlichen Verläufe</p>		
<p>der Koordinierung der ärztlichen Behandlung, gegebenenfalls einschließlich der spezialisierten Diagnostik und Therapie, auch durch Zusammenführen, Bewerten und Aufbewahren der Befunde sowie durch Führung der Patienten im medizinischen Versorgungssystem</p>		
<p>der Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung sowie der Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall, der Versorgung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld, auch im Rahmen der Hausbesuchstätigkeit</p>		
<p>der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden und geriatrischen Patienten</p>		
<p>der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention durch Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge</p>		
<p>der Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen, ausgenommen bei Säuglingen und Kleinkindern</p>		
<p>der gemeindenahen Vernetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen sowie in der Erkennung und Beurteilung der Auswirkungen von Noxen aus der Umwelt und am Arbeitsplatz</p>		

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

<p align="center"><b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p align="center"><b>Bemerkungen des/der</b> Weiterbildungsbefugten *</p>	<p align="center"><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften</p>
<p>der Begutachtung und Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit</p>		
<p>der Qualitätssicherung in der hausärztlichen Tätigkeit und im Fehlermanagement</p>		
<p>der Vermeidung von Gesundheitsrisiken für Patienten durch Abwägung von Nutzen und Risiken diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen</p>		
<p>der grundlegenden Beurteilung hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung</p>		
<p>der Indikationsstellung und sachgerechten Probengewinnung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung sowie der intensivmedizinischen Basisversorgung</p>		
<p>der Behandlung und ärztlichen Betreuung chronisch Kranker, multimorbider und sterbender Patienten</p>		
<p>den allgemeinen Besonderheiten der Diagnostik und Therapie geriatrischer Patienten einschließlich der geriatrischen Rehabilitation</p>		
<p>der allgemeinmedizinischen psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker</p>		
<p>Erkennung und koordinierter Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- u. Jugendalter</p>		

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

<p align="center"><b>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b></p>	<p align="center"><b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b></p>	<p align="center"><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b></p>
<p>der Pharmakotherapie der im Gebiet gebräuchlichen Pharmaka einschließlich der Dauertherapie chronisch Kranker, der Probleme der Mehrfachverordnungen, der Risiken des Arzneimittelmisbrauchs sowie der gesetzlichen Auflagen bei der Arzneimittelverschreibung und Arzneimittelprüfung unter den Bedingungen der allgemeinmedizinischen Praxis und den hierbei zu beachtenden ethischen Grundsätzen</p>		
<p>Erkennung, Behandlung und Betreuung Demenzkranker und Patienten mit hirnorganischen Störungen</p>		
<p>der Erkennung von ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung</p>		
<p>der Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen</p>		
<p>der physikalischen Therapie einschließlich der Gerätekunde im Rahmen der allgemeinmedizinischen Versorgung</p>		
<p>den für die allgemeinmedizinische Versorgung erforderlichen Techniken der Wundbehandlung , der Inzision, Extraktion, Extirpation, Probeexzision bei der in der allgemeinärztlichen Praxis zu versorgenden Verletzungen und Erkrankungen auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie</p>		
<p>den Grundlagen der Tumorthherapie</p>		
<p>der Behandlung und Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten einschließlich strukturierter Aufklärungsgespräche bei Erkrankungen mit infauster Prognose.</p>		

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Dokumentation von Behandlungsfällen einschließlich Beratungsanlass, Diagnostik, Beratungsergebnis, Therapie und Begründung im unausgelesenen Patientengut,	50		
Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronar-Sportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppe, Rückengruppe einschl. Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung	25		
Maßnahmen der Vorsorge und Früherkennung, z. B. Impfwesen und Impfberatung, Prävention von Gesundheitsstörung, Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen	30		
Dokumentation von Behandlungs- und Betreuungskonzepten bei chronisch Kranken, bei der Langzeitbetreuung von Patienten in ihrem familiären und häuslichen Milieu oder Pflegeeinrichtungen einschließlich der Hausbesuchstätigkeit, der Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und der interdisziplinären Koordination weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen	50		
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen einschl. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahme	10		

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

<b>Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</b>	<b>Richtzahl</b>	<b>Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften</b>
Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall einschl. Erkennung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen, psychosozialen Zusammenhängen unter Berücksichtigung der Krisenintervention sowie der Beratung und Führung Suchtkranker	25		
Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter	10		
medizinische Notfallsituationen sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen, einschließlich der Behandlungsfälle im Rahmen einer 30-stündigen Teilnahme am organisierten vertragsärztlichen Notfall -und Bereitschaftsdienstes, davon	30		
lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	10		
für die hausärztliche Versorgung erforderliche Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Extraktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie	50		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin (2004 - 6. Nachtrag)**

<b>Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</b>	<b>Richtzahl</b>	<b>Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften</b>
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100		
Elektrokardiogramm	500		
Ergometrie	100		
Langzeit-EKG	50		
Langzeitblutdruckmessung	50		
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	50		
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	400		
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	BK		
Doppler-Sonographien der extremitätenversorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	50		
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50		
Proktoskopie	BK		

## **Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WbO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

# ANHANG

## Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden. Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.

Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

- **Begriffserläuterungen** für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskonntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

# ANHANG

## Adressen der Landesärztekammern

Stand: 10.08.2007

### Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
**Tel.:** 030/400456-0  
**Fax.:** 030/400456-388  
**eMail:** [info@baek.de](mailto:info@baek.de)

### Landesärztekammer Baden-Württemberg

Jahnstraße 40  
70597 Stuttgart  
**Tel.:** 0711/769890  
**Fax:** 0711/7698950  
**eMail:** [info@laek-bw.de](mailto:info@laek-bw.de)

### Bayerische Landesärztekammer

Mühlbauerstraße 16  
81677 München  
**Tel.:** 089/4147-0  
**Fax:** 089/4147-280  
**eMail:** [blaek@blaek.de](mailto:blaek@blaek.de)

### Ärztekammer Berlin

Friedrichstraße 16  
10969 Berlin  
**Tel.:** 030/40806-0  
**Fax:** 030/40806-3499  
**eMail:** [kammer@aekb.de](mailto:kammer@aekb.de)

### Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstraße 12  
03044 Cottbus  
**Tel.:** 0355/78010-0  
**Fax:** 0355/78010-36  
**eMail:** [post@laekb.de](mailto:post@laekb.de)

### Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstraße 30  
28209 Bremen  
**Tel.:** 0421/3404-200  
**Fax:** 0421/3404-208  
**eMail:** [info@aekhb.de](mailto:info@aekhb.de)

### Ärztekammer Hamburg

Humboldtstraße 56  
22083 Hamburg  
**Tel.:** 040/22802-596  
**Fax:** 040/2209980  
**eMail:** [post@aekhh.de](mailto:post@aekhh.de)

### Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3  
60488 Frankfurt/Main  
**Tel.:** 069/97672-0  
**Fax:** 069/97672-128  
**eMail:** [info@laekh.de](mailto:info@laekh.de)

### Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Straße 9a  
18055 Rostock  
**Tel.:** 0381/49280-0  
**Fax:** 0381/49280-80  
**eMail:** [info@aek-mv.de](mailto:info@aek-mv.de)

### Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20  
30175 Hannover  
**Tel.:** 0511/380-02  
**Fax:** 0511/380-2240  
**eMail:** [info@aekn.de](mailto:info@aekn.de)

### Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
**Tel.:** 0211/4302-0  
**Fax:** 0211/4302-1200  
**eMail:** [aerztekammer@aekn.o.de](mailto:aerztekammer@aekn.o.de)

### Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3  
55116 Mainz  
**Tel.:** 06131/28822-0  
**Fax:** 06131/28822-88  
**eMail:** [kammer@laek-rlp.de](mailto:kammer@laek-rlp.de)

### Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistraße 4  
66111 Saarbrücken  
**Tel.:** 0681/4003-0  
**Fax:** 0681/4003-340  
**eMail:** [info-aeks@aeksaar.de](mailto:info-aeks@aeksaar.de)

### Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
**Tel.:** 0351/8267-0  
**Fax:** 0351/8267-412  
**eMail:** [dresden@slaek.de](mailto:dresden@slaek.de)

### Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg  
**Tel.:** 0391/6054-6  
**Fax:** 0391/6054-7000  
**eMail:** [info@aeksa.de](mailto:info@aeksa.de)

### Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12  
23795 Bad Segeberg  
**Tel.:** 04551/803-0  
**Fax:** 04551/803-188  
**eMail:** [aerztekammer@aeksh.org](mailto:aerztekammer@aeksh.org)

### Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33  
07751 Jena-Maua  
**Tel.:** 03641/614-0  
**Fax:** 03641/614-169  
**eMail:** [post@laek-thueringen.de](mailto:post@laek-thueringen.de)

### Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstraße 210-214  
48147 Münster  
**Tel.:** 0251/929-0  
**Fax:** 0251/929-2999  
**eMail:** [posteingang@aekwl.de](mailto:posteingang@aekwl.de)